

Sustainability Challenge – BE PART OF THE CHANGE

Allgemeine Informationen

Die [Sustainability Challenge](#) ist eine einzigartige, innovative und interdisziplinäre Lehrveranstaltung zum Thema Nachhaltige Entwicklung und den SDGs (Sustainable Development Goals). Sie wird jährlich von den **vier größten Universitäten Wiens** gemeinsam abgehalten: Wirtschaftsuniversität, Technische Universität, Universität für Bodenkultur und Universität Wien. Die Sustainability Challenge wird vom [RCE Vienna](#) koordiniert und in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie Unternehmen, Ministerien und NGOs durchgeführt. Der Hauptfördergeber des Projektes ist die Austrian Development Agency (ADA).

Die Sustainability Challenge leistet seit 2010 einen Beitrag zu den Zielen der Nachhaltigen Entwicklung, indem sie die Thematik mit verschiedenen Schwerpunktperioden wie nachhaltige Stadtentwicklung (2014-2017) oder SDGs (2017-2020) beleuchtet. Jährlich werden **60-80 Studierende** (Master, Ph.D. oder fortgeschrittene Bachelorstudierende) aus allen Studienrichtungen über einen detaillierten Bewerbungsprozess zur Teilnahme zugelassen. Die Teilnahme ist an einem von zwei Tracks möglich: Service Learning oder Start-up.

Aufbau der Challenge

Die Sustainability Challenge dauert zwei Semester, von Oktober bis Juni des Folgejahres. Im ersten Semester erhalten die Studierenden einen breiten Überblick über theoretische Konzepte, indem nachhaltige Entwicklung aus der Perspektive der verschiedenen Disziplinen der teilnehmenden Universitäten beleuchtet wird. Renommierte universitäre ExpertInnen geben Inputs zu den Themen **Klimawandel** (Helga Kromp-Kolb & Benedikt Becsi, BOKU), **ökologische Ökonomie** (Christian Rammel, WU), **Politikwissenschaft** (Alice Vadrot, Uni Wien), **Architektur** (Karin Stieldorf, TU) und **Raumplanung** (Petra Hirschler, TU).

Gleichzeitig erhalten rund drei Viertel der Teilnehmenden eine Einführung in die Methodik des Service Learning, wobei sie das Wissen und das nötige Know-how erhalten, bestmöglich mit ihren externen PartnerInnen zusammenzuarbeiten, um von- und miteinander zu lernen. Die weiteren Studierenden werden von den Start-up Experten Rudolf Dömötör (ECN), Michael Ambros (BOKU), Dominik Schmitz (BOKU) und Christian Rammel (WU) in die Thematik des nachhaltigen Unternehmertums eingeführt.

Dann beginnen die Studierenden in **kleinen interdisziplinären Teams von 5-7 Personen** mit der Projektarbeit: während die Teilnehmenden des Start-up Tracks ihre eigenen **Ideen für ein nachhaltiges Unternehmen** entwickeln, werden die Teilnehmenden des Service Learning Tracks mit einer **spezifischen Herausforderung eines Unternehmens, Ministeriums oder NGO** (z.B. 2018 Bank Austria, BMNT, ÖAMTC, Siemens Mobility, siehe weiter unten für vergangene Beispiele) konfrontiert, deren Lösung in enger Zusammenarbeit mit den ProjektpartnerInnen erarbeitet werden soll. Die Projektteams beider Tracks erhalten Betreuung und Mentoring durch die teilnehmenden universitären ExpertInnen. Am **Ende des ersten Semesters** präsentieren alle Studiengruppen ihre Projektkonzepte und Start-up Ideen beim **öffentlichen Stop-Over Event**.

Im zweiten Semester **implementieren die Studierenden des Service Learning Tracks ihre Projekte** für und gemeinsam mit ihren PartnerInnen und die Studierenden des **Start-up Tracks entwickeln ihren Businessplan**. Manche leiten auch bereits die Gründung ihres Unternehmens ein. Auch im zweiten Semester werden alle Teilnehmenden intensiv von den Lehrenden, Start-up Experten und dem RCE Team betreut. Das **öffentliche Touch Down Event**, bei dem die Studierenden ihre **finalen Projektergebnisse präsentieren** bildet den Abschluss der Sustainability Challenge.

Das RCE Vienna, **Regional Centre of Expertise on Education for Sustainable Development** ist das regionale Expertisennetzwerk für Forschung, Bildung und Wissenstransfer zu Fragen regionaler und

transregionaler nachhaltiger Entwicklung. Das RCE Vienna ist Teil der WU Wien und von der UNU (United Nations University) anerkannt.

Beispiele von abgeschlossenen Service Learning Projekten (2017/2018) zu den Themenschwerpunkten SDGs und nachhaltige Stadtentwicklung:

- **Verbund** suchte nach Möglichkeiten, mit innovativen Ideen auf die Ökostromnovelle zu reagieren und erarbeitete gemeinsam mit den Studierenden ein Konzept für leistbare Photovoltaiksysteme in Mehrparteienhäusern.
- **Bank Austria** stellte die Frage nach der Anwendbarkeit der SDGs für Großunternehmen. Der Output aus der Projektarbeit ist ein umfassender Katalog mit wissenschaftlich begründeten und mit Best Practise Beispielen hinterlegten Handlungsempfehlungen für Großunternehmen, gereiht anhand von erwartetem Impact und Umsetzungsmöglichkeiten.
- **Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus** wollte wissen, welche Narrative es zum Thema Klimawandel gibt und wie man bereits Kinder für Klimaschutz begeistern kann. Im Zuge des Projekts entstand ein Kinderbuch für 6-10jährige, das neben Informationen auch Ratschläge für den Alltag und Spiele beinhaltet und unter anderem im Unterricht angewendet werden kann. Das Buch „Murmeltier, wie geht es dir?“ ist als E-Book und als illustrierte Druckversion erhältlich.

Um mehr über die laufenden Projekte des aktuellen Jahrgangs herauszufinden, klicken Sie bitte [hier](#).



ProjektpartnerInnen und Lehrende treffen einander beim einführenden Multistakeholder-Workshop.



Beim Teambuilding lernen die Studierenden ihre interdisziplinären TeamkollegInnen kennen.



Nach der Keynote (im Bild: Matteo Landi, UNIDO), diskutieren Studierendenteams und Service Learning PartnerInnen ihre ersten Schritte am Kick-off.